

Innsbruck, April 2011

Treffpunkt der Profis:

7. Sicherheitsfachkrafttag am BFI Tirol

Acht hochkarätige Referenten informierten in Kurzvorträgen mit rechtlichen, bautechnischen und psychologischen Schwerpunkten zu aktuellen Änderungen und Neuerungen von Arbeitnehmerschutzvorschriften.

Wieder war das Interesse groß beim 7. Sicherheitsfachkrafttag (SFK-Tag) am BFI Tirol: Über 100 Teilnehmer aus Betrieben der Tiroler Wirtschaft besuchten die Fachvorträge der Referenten, die aus ganz Österreich und Deutschland angereist waren. Darunter Ing. Mag. Dr. Robert Christanell, stv. Amtsleiter des Arbeitsinspektorates Innsbruck, Dipl.-Ing. Josef Kerschagl, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Zentral-Arbeitsinspektorat Wien, Ing. Thomas Manek, Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung der AUVA, Dr. Thomas Pfeiffer, Rechtsabteilung der AUVA, HR Arch. Dipl.-Ing. Franz Vogler, Leiter des Fachbereichs Baupolizei des Amtes der Tiroler Landesregierung und stv. Vorstand der Abteilung Allg. Bauangelegenheiten des Amtes der Tiroler Landesregierung, Mag. Stefan Kieninger, Sicherheitsfachkraft und geschäftsführender Gesellschafter der Höhenwerkstatt GmbH, Mag. Andreas Igl, Pädagoge, innot gmbH München, Experte für Integriertes Notfallmanagement und Prävention sowie Ing. Franz Kaida, Sicherheitsfachkraft und Vorstandsvorsitzender des VÖSI (Verband Österreichischer Sicherheits-Experten).

„Das immense Interesse der Teilnehmer aus der Tiroler Wirtschaft bestätigt die Wichtigkeit des Berufsbildes der Sicherheitsfachkraft. Durch jahrelange Kooperation mit den heimischen Betrieben können wir sehr genau auf deren Bedürfnisse eingehen und sind so in der Lage, jährlich praxisorientierte Tagungen zu gestalten und erstklassige Referenten zu gewinnen. Beim SFK-Tag, der in diesem Jahr bereits das siebte Mal stattfand, hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich über Neuigkeiten direkt von den Experten zu informieren, aber auch Erfahrungen untereinander auszutauschen,“ berichtet Traude Montuoro, Leiterin der Sparte Technik am BFI Tirol.

Arbeitssicherheit – kein selbstverständlicher Standard

Im Zuge des Beitritts von Österreich zur EU wurden die österreichischen Arbeitnehmerschutzgesetze und -verordnungen den in der EU geltenden Richtlinien angepasst, bei denen die Prävention eine besondere Rolle spielt. Daher sind im neuen Arbeitnehmerschutzgesetz (ASchG) für die Arbeitnehmer besondere Präventivdienste vorgeschrieben, die von den Sicherheitsfachkräften und den Arbeitsmedizinern umgesetzt werden sollen. Unter dem Motto „Vorbeugen ist besser

als heilen“ steht jedem Arbeitnehmer eine Betreuung durch Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmedizinern zu, um Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu garantieren.

Eine besonders wichtige Rolle spielen dabei die Sicherheitsfachkräfte, deren neues Berufsbild in einer eigenen Verordnung zum ASchG festgelegt wurde. Die Anforderungen an diese neuen Sicherheitsfachkräfte haben sich gegenüber den früheren Sicherheitstechnikern stark verändert und der Aufgabenbereich wurde wesentlich erweitert.

Der Schwerpunkt des klassischen Maschinenschutzes tritt immer stärker in den Hintergrund. Die Sicherheitsfachkraft der Zukunft muss eher als ein Manager der Arbeitssicherheit im Unternehmen verstanden werden und benötigt dazu eine zusätzliche 300 Unterrichtseinheiten umfassende Ausbildung, die über das normale Ingenieurwissen hinausgeht. Die Sicherheitsfachkraft muss ein kompetenter Gesprächspartner und Experte für den Arbeitgeber, dabei aber auch gleichzeitig unabhängiger und sachverständiger Berater für jeden Mitarbeiter im Unternehmen sein.

Laufend SFK-Ausbildungen am BFI Tirol

Das BFI Tirol, führender Bildungsanbieter im Bundesland, bietet jährlich eine Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft an. Inhalte des Lehrganges sind Studium des ASchG, Erarbeitung praktischer Umsetzungsmöglichkeiten, Kommunikation, Konflikttraining und schließlich das Verfassen einer Projektarbeit. Start des nächsten Lehrganges: 10. Oktober 2011. Informieren Sie sich unter www.bfi-tirol.at.

Weitere Infos: Mag. Simone Astner, 0512/59 6 60-129, simone.astner@bfi-tirol.at